



Mittwoch, 27. Februar 1907:

Zum 31. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	} in einem Husaren-Regiment	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht.	Aranka Keller
Waacknitz, Oberleutnant		Oskar Groteck	August Nippes, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Otto Stoeckel	Lina, seine Frau	Helene Rietz
Dietz v. Brentendorp, Leutn.		Carl Ekert	Erika, ihre Tochter	Antonie Ernau
Orff, Leutnant		Emil Geyer	Bröckmann, Stadtrat	Theodor Stolzenberg
Rhena, Leutnant		Ludwig Bettelheim-Gabillon	Frau Bröckmann	Magda Werth
Kern, Leutnant		Gustav Schwieger	Lotte, ihre Tochter	Elisabeth Huch
von Tieffenstein, Leutnant		Ernst Laskowski	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Sturm
Rammingen, Fähnrich		Hans Walter Lassen	Frau Suna	Claire Madesky
Krause, Wachtmeister		Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte	Claire Dunkel
Kellermann, Ordonnanz		Alfred Breiderhoff	Friedrich	} in Diensten bei Lambrecht { Paul Henckels Helene Urfus Maschka Graben
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.		Carl Dapper	Minna	
Clara, seine Frau		Fanny Ritter	Sophie	
Rose, ihre Stieftochter		Eva Speier		

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkettlogen	" 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang Stehplatz	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Donnerstag, 28. Februar, abends 7¹/₂ Uhr: „Hedda Gabler“ von Henrik Ibsen.

Freitag, 1. März, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Samstag, 2. März, abends 7¹/₂ Uhr:

Einmaliges Gastspiel Madame Yvette Guilbert

„L'eau trouble“ vorher: „La Chance du Mari“

Vorverkauf täglich an der Tageskasse von 10—2 Uhr (Telephon 5001).



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, 27. Februar 1907:

Zum 31. Male:

Husarenlieber.

Lustspiel in 4 Akten

von Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorp, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tieffenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

in einem Husaren-Regiment

Ort der Handlung: Im 1. Akt

von Fahrenholz, geb.
 recht.
 ppe, Fabrikbesitzer
 e Frau
 e Tochter
 in, Stadtrat
 ckmann
 e Tochter
 dtverordnetenvorsteher
 na
 Köttgen, ihre Nichte
 in Diensten bei
 Lambrecht

Aranka Keller
 Heinrich Matthaes
 Helene Rietz
 Antonie Ernau
 Theodor Stolzenberg
 Magda Werth
 Elisabeth Huch
 Hans Sturm
 Claire Madesky
 Claire Dunkel
 Paul Henckels
 Helene Urfus
 Maschka Graben

Dienerschaft. Jungen.
 russischen Grenze, in den folgenden Akten
 Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3.

in Pausen fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge . . .
 I. Rang Untere Proszeniumloge . . .
 I. Rang Mittelloge . . .
 I. Rang Seitenloge . . .
 Parkettlogen . . .
 Parkett 1.—4. Reihe . . .
 Parkett 5.—9. Reihe . . .

PREISE:
 10.—15. Reihe Mark 3,—
 1. Rang Balkon „ 2,—
 2.—6. Reihe „ 1,50
 7.—9. Reihe „ 1,—
 10.—11. Reihe „ 0,70
 12.—15. Reihe „ 0,50

Beginn der Vorstellung
 Die Tageskasse (Eingang
 Telephonische Billettbestellu
 Die vorausbestellten Billette
 sonst wird anderweitig dar
 für alle Plätze begin
 sowie bei der Kunst-

und Garderobengebühr.
 Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr.
 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
 letzts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 vorhergehenden Tages an der Tageskasse.
 hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Donnerstag, 28.

„Gabler“ von Henrik Ibsen.

Freitag, 1. März, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Husarenlieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Samstag, 2. März, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Einmaliges Gastspiel Madame Yvette Guilbert
„L'eau trouble“ vorher: „La Chance du Mari“
 Vorverkauf täglich an der Tageskasse von 10—2 Uhr (Telephon 5001).